Rache für alles

Von abgemeldet

Kapitel 2: Der Albtraum

Hallo, da bin ich (schon) wieder... Ich hoffe dieses Kapitel wird euch gefallen. Rechtschreibefehler bitte einfach ignorieren ^^; Also Schluss jetzt, bevor mir noch mehr einfällt, um euch hier oben auf zu halten.

Am nächsten Morgen wacht Setsuna durch eine saftige Ohrfeige von Sora auf:"Autsch, was soll das ?!" Sie schaut in Soras erleichtertes Gesicht:" Endlich bist du wach, was zum Teufel hast du denn geträumt?" "Hä? Wieso geträumt?" Da mischt sich Donald ein:"Du hast im Schlaf geschrien und um dich geschlagen, du hast mir etwa 5mal einen Tritt in den Hintern gegeben und als ich mich beschweren wollte, hast du mir'ne Kopfnuss verpasst und außerdem hast du immer wieder gesagt*Nein, bitte, lasst mich in Ruhe, es tut mir doch leid!*, was soll das?" "Ähm, t-tut mir leid, ich weiss es nicht, ehrlich..." Die Vier gehen zu Leon, Yuffie und den anderen. Nun sitzen sie in dem kleinen Haus, Setsuna natürlich mit geschlossenen Augen, denn sie will ja keinen erschrecken... Doch Sora macht ihr einen Strich durch die Rechnung:" Komm schon Se (so nennt er sie neuerdings), mach die Augen auf...Bitte,bitte, bitte" "Na schön, noch eine Minute, dann werde ich sie halt öffnen." "Wieso nicht jetzt?", Sora lässt nicht locker. Jetzt meldet sich Leon zu Wort:"Lass ihr die Zeit, sie hat bestimmt einen Grund, die Augen geschlossen zu haben." Also warten sie... Setsuna spürt, dass außer ihr noch 6 andere Leute im Raum sind und, dass die Drei, die sie nicht kennt sehr kühle, eine unauffällige und eine nicht ganz zuordbare Aura besitzen.
Eine Minute ist um, Setsuna seufzt und öffnet die Augen...Sofort schreit ein schwarz haariges Mädchen auf und rennt aus dem Zimmer. Leon schüttelt den Kopf und geht auf Setsuna zu:"Interessante Augen, woher kommst du?" "Ich weiß es nicht.", sie dreht den Kopf weg, sie mag es nicht, wenn ihr jemand so fest in die Augen starrt. Doch Leon dreht ihren Kopf einfach wieder zurück, Setsuna wehrt sich nicht, er starrt ihr lange in die Augen und sie starrt einfach zurück. Nach ein paar Minuten wird Sora ungeduldig:"Leon, was machst du da?" Er antwortet nicht. Plötzlich sagt er :" Ich habe etwas über dich gelesen, in einem Buch aus unserer alten Welt." "Äh, in einem Buch? Über mich?" "Ja, deshalb ist Yuffie auch davon gerannt, sie hat deine Augen wegen einem Bild, das ich ihr gezeigt habe erkannt." "Und wieso bist du nicht davon gerannt?" " Gute Frage Sora, das ist ganz einfach, ich habe gewusst, dass etwas nicht stimmt, denn wenn sie ihre Erinnerungen noch hätte, wären wir alle längst nicht mehr am Leben..." "Hä?! Aber Se würde uns doch nie töten!" "Hm, Setsuna, kann ich mal diene Waffen ansehen?" "Ja, natürlich, hier.", sie gibt ihm ihre zwei Katanas. "Seht ihr das hier? Diese Zeichen und hier unten ihr Name." "Äh und was genau hast du über mich gelesen?" "Könntet ihr bitte schnell raus gehen? Ich möchte mit ihr etwas

besprechen,allein!" Alle verlassen den Raum. "Hör mir jetzt gut zu, ich kann dir nicht alles erzählen, was ich gelesen habe, es würde dich zu sehr verwirren. Aber wenn du irgendwann merkst, dass du deinen Körper nicht mehr unter Kontrolle hast, dann kommst du zu mir, denn sonst würdest du uns alle in große Gefahr bringen, verstanden?" "Ja, und was wirst du dann tun, wenn es so weit ist ?" " Entweder kann ich dir helfen, damit du deine Kräfte kontrollieren kannst oder ich...ich muss" "Oder du musst mich töten, stimmt's?" "Ja,leider." Setsuna lächelt noch mehr:"Na dann, mir ist beides recht. Ich bin sicher du könntest es Sora erklären, warum ich nicht mehr da bin." Beide lachen, obwohl jeder andere in diesem Moment wahrscheinlich geschwiegen und traurig zu Boden geschaut hätte . Bevor sie zur Tür raus geht, dreht sie sich nochmals um und sagt:"Du kannst mich übrigens auch Se nennen, das hört sich ein bisschen weniger gefährlich an." "In Ordnung." Setsuna geht raus zu Sora, Donald und Goofy, doch sie sind nicht allein, Riku steht vor ihnen. Sora schlägt ihm gerade vor, mit ihnen zu kommen, doch der Truthahn hat etwas dagegen:"Kommt nicht in die Tüte, wir sind jetzt schon zu viele!" "Dann bleibe ich hier!",alle drehen sich verdutzt zu Setsuna um. Doch wieder ist der Truthahn nicht einverstanden:" Nix da, dann bleibt ihr eben beide hier!" "Was?! Jetzt reicht's!",während Sora und Donald streiten und Goofy zu schaut, setzt Setsuna sich hin. Riku kommt auf sie zu:" Danke, aber ich schaff das schon, hilf lieber diesen Dreien, die haben's echt nötig." Sie lächelt. Er wuschelt mit seiner Hand ihre Haare durcheinander:"Bis später." Sie winkt noch und dann ist er verschwunden. "Hey, er ist verschwunden!", Goofy hat es als erster bemerkt. Sofort kommt von Donald ein doofer Kommentar:" Auch gut, jetzt hat das Problem sich ja von selbst gelöst..." Jetzt reicht es Setsuna, sie steht auf und zieht ihm eins über die Rübe:"Das hast du jetzt davon, du dummes Federvieh!!" "Riku?Rikuuuuuuu!!!", Sora hat sein Verschwinden zuerst gar nicht bemerkt, nachdem er sich wieder beruhigt hat sagt er:"Egal, Hauptsache es geht ihm gut." Sie gehen wieder ins Haus und haben beschlossen hier zu übernachten.

Es ist mitten in der Nacht und alle schlafen außer Setsuna. Sie kann und will nicht schlafen,denn sie hat Angst wieder einen Albtraum zu haben. Da bemerkt sie, dass auch Leons Bett leer ist. Setsuna weiß genau, wo er ist:auf dem Dach. Sie geht hoch zu ihm und tatsächlich, er sitzt am Rand des Daches:"Hallo Se, kannst du auch nicht schlafen?" "Nein, ich will auch gar nicht." "Wieso nicht?" "Ich hatte letzte Nacht einen Albtraum und habe deshalb Donald im Schlaf fast totgeschlagen. Sora musste mich sogar mit einer Ohrfeige wecken.",beide mussten bei der Vorstellung lachen. "Worum ging es denn in deinem Traum?" "Also, ich weiß nicht mehr alles, aber zuerst lag ich, mit Händen und Füßen gefesselt auf einem Tisch, ich habe geschrien und gegen die Fesseln gekämpft. Dann kam ein Mann in den Raum, er sagte, ich solle aufhören zu schreien, da sonst jemand echt wütend werde, aber ich habe nicht aufgehört und dann nahm der Mann eine Spritze hervor und alles wurde schwarz...Später erwachte ich in einem Raum, der hell beleuchtet war, ich war an der Wand angekettet. Ein rothaariger Mann kam herein, löste meine Fesseln und trug mich heraus. Ich weiß noch ganz genau, wie wütend ich war, aber ich war zu schwach um mich zu wehren. Von da an weiß ich nicht mehr weiter, ich weiß nur noch, dass das, was ich danach erlebt habe mich unglaublich wütend gemacht hat...und traurig." "Hattest du keine Angst?" "Nein,ich habe das Gefühl, dass ich nichts mehr zu verlieren hatte und deshalb alles einfach akzeptierte. Ich weiß nicht warum, aber ich glaube, dass diese alte, schwarze Spinatwachtel etwas damit zu tun hat." "Spinatwachtel?Ach so, du meinst Malefiz...Spinatwachtel ist echt passend,aber wieso meinst du?" "Alls ich sie sah ist sie

mir sofort bekannt vorgekommen." "Hat sie dich etwa auch gesehen?!" "Nein, die blinde Kuh doch nicht,die hat mich für'ne Katze gehalten." " Dann ist ja gut...Oh, wenn man vom Teufel spricht. Schau mal, da unten steht sie ja, pass auf, dass sie dich nicht sieht." Und wirklich, genau unter ihnen steht sie. "Und was machen wir jetzt?" "Sieht so aus als ob sie unser Haus stürmen will." "Oh nein, Leon, dort hinten die vielen Herzlosen, wenn die Sora und die anderen überraschen, sie keine Chance gegen so viele!" "Ich hab eine Idee, wir warnen sie und...",er kann gar nicht weiter reden, denn Se ist schon ins Haus gesprungen.

"Schnell, steht auf, die Herzlosen kommen!" Sofort sind alle hellwach. Sora natürlich zu allem bereit:"Wir müssen..." Leon springt vom Dach direkt neben ihn:" IHR müsst gar nichts...ihr bleibt alle hierdrin und geht nicht raus, egal was passiert, kapiert?" "Na scön, wenn's unbedingt sein muss." "Ach ja und Se, du kommst mit mir." "Aber wieso darf sie mit und ich nicht?", Yuffie ist beleidigt. "Ich muss wissen, was sie im Kampf drauf hat." Die Beiden gehen aufs Dach. "Also, ich gehe vorraus und werde dir ein Zeichen geben,ok?" "Ja, aber was für ein Zeichen?" "Keine Panik, du wirst es erkennen." Schon springt er un landet genau vor Malefiz. Zuerst ist sie überrascht, dann aber sagt sie:"Siehmal einer an, ein kleiner Lebensmüder, der sich mir in den Weg stellt. Glaubst du echt, du hättest eine Chance gegen mich? Erbärmlicher Narr!" "Natürlich." "Oho, mutiger Kerl, muss ich schon sagen, aver du bist ganz allein und wir sind über 300. Also dann, sprich dein letztes Gebet!" Die Herzlose stürmen auf Leon zu. Die Anderen im Haus beobachten alles. "Nein, du irrst dich, ich bin nicht allein, du SPINATWACHTEL!" "WIE BITTE!!!! Stopt den Angriff, diesen Kerl mach ich persöndlich fertig!" Setsuna ist sich sicher, das war ihr Zeichen, sie springt vom Dach und landet vor Leon. "Haha, damit hast du nicht gerechnet, du Waschbretteule!" "Was zum...Wie hast du mich genannt?!" "Waschbretteule." "Wie bitte?!" "Sie hat gesagt *Waschbretteule, du taube Nuss!", auch Leon findet langsam gefallen an Setsunas Schimpfwörtern... "Das lass ich mir nicht bieten! Herzlose, Attackeeeee!" Die Herzlosen sind in ein paar Minuten besiegt und nun steht nur noch Malefiz im Weg. Lange schaut sie Setsuna an und sagt schliesslich:" Ich hätte nie gedacht, dass ich dich ausgerechnet hier wieder treffen würde. Er wird sich sicher freuen, wenn er hört, dass du lebst." "Von wem redest du?" "Oh, du weisst es nicht mehr? Komm mit mir, dann wirst du es erfahren." Sie streckt Setsuna ihre Hand entgegen:"Komm, irgendwann werden sie dich sowieso kriegen!" Jetzt stellt sich Leon vor Se:"Ich weiss wer sie ist und ich lasse nicht zu, dass du sie bekommst!" "Wenn du weisst, wer sie ist, dann solltest du doch auch wissen, dass sie dich töten wird." "Ja, dass weiss ich." "Aber wieso nimmst du sie dann in Schutz?" "Es macht nichts, wenn ich sterbe, denn was ist schon mein Leben, ein einziges Leben, im Vergleich zu 1000 anderen Leben, die vergehen würden, wenn sie bei euch wäre? Nichts." "Na schön, früher oder später wird sie so oder so wieder bei uns sein. Er wird sie sich schon holen..." Sie verschwindet und lässt die Beiden allein zurück. Setsuna hat sehr viele Fragen im Kopf, zum Beispiel: Wen meinte Malefiz mit *Er*? Wohin werde ich so oder so wieder kommen? Was ist passiert, dass mich alle wie eine Killermaschiene behandeln? Und vorallem, wie geht es jetzt weiter?

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen und entschuligt diese...ähm..."interessanten" Schimpfwörter, mir ist einfach kein normales eingefallen, das gepasst hätte. Aber ich glaube mit "blinde Kuh" war ich ziemlich nahdran, oder? Naja, was soll's...Bis zum nächsten Kapitel(hoffentlich).